

# Tax Due Diligence

Steuerrisiken und Steuergestaltungen beim Unternehmenskauf

VON

Dr. Christoph Kneip, Christian Jänisch

2., völlig neubearbeitete Auflage

Tax Due Diligence – Kneip / Jänisch

schnell und portofrei erhältlich bei [beck-shop.de](http://beck-shop.de) DIE FACHBUCHHANDLUNG

Thematische Gliederung:

Unternehmensrecht



Verlag C.H. Beck München 2010

Verlag C.H. Beck im Internet:

[www.beck.de](http://www.beck.de)

ISBN 978 3 406 59764 0

Kneip/Jänisch  
Tax Due Diligence



# Tax Due Diligence

Steuerrisiken und  
Steuergestaltungen beim  
Unternehmenskauf

herausgegeben von

Dr. Christoph Kneip  
Diplom-Kaufmann, Steuerberater  
Düsseldorf

Christian Jänisch  
Rechtsanwalt, Steuerberater  
Frankfurt

2., völlig neubearbeitete Auflage



Verlag C. H. Beck München 2010

Verlag C. H. Beck im Internet  
**beck.de**

ISBN 978 3 406 59764 0

© 2010 Verlag C. H. Beck oHG  
Wilhelmstraße 9, 80801 München  
Druck und Bindung: Bercker Grafischer Betrieb GmbH & Co. KG  
Hooge Weg 101, 47624 Kevelaer  
Satz: ottomedien, Darmstadt

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier  
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

## Verfasser:

### **Marcus Aberl**

Dipl.-Kfm., Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, München

### **Ulrich Ackermann**

Dipl.-Kfm., Rechtsanwalt, Steuerberater, Stuttgart

### **Stephanie Alzuhn**

Dipl.-Kffr., Steuerberaterin, Frankfurt

### **Dr. Volker Balda**

Rechtsanwalt, Frankfurt

### **Lars Behrendt**

Dipl.-Kfm., Steuerberater, Hamburg

### **Mark Dudenhöfer**

Dipl.-Kfm., Steuerberater, Frankfurt

### **Mark French**

Bachelor of Business Administration, Mountain View

### **Ralf Grammel**

Dipl.-Finanzwirt, Steuerberater, Köln

### **Dr. Heide Gröger**

M.C.J., Attorney-at-Law (New York), Rechtsanwältin, Steuerberaterin, Berlin

### **Frank Grube**

Dipl.-Finanzwirt, Steuerberater, Hamburg

### **Dr. Matthias Hogh**

Dipl.-Kfm., Steuerberater, Frankfurt

### **Christian Jänisch**

Rechtsanwalt, Steuerberater, Frankfurt

### **Dr. Christoph Kneip**

Dipl.-Kfm., Steuerberater, Düsseldorf

### **Alexander Loh**

Dipl.-Kfm., Steuerberater, Frankfurt

### **Kevin Moran**

Dipl.-Volkswirt, Steuerberater, Frankfurt

### **Dr. Urs Schildknecht**

Rechtsanwalt, Fachanwalt für Steuerrecht, Steuerberater, München

### **Ursula Slapio**

Dipl.-Finanzwirtin, Steuerberaterin, Düsseldorf

### **Jörg Ufer**

Dipl.-Betriebswirt (FH), Steuerberater, Düsseldorf

### **Peter Uebelhart**

lic. oec. HSG, dipl. Steuerexperte, Zürich

### **Robert Van den Tillaart**

L.J.A., Meijburg

### **Frank Wischott**

Rechtsanwalt, Steuerberater, Hamburg

### **Dr. Dr. Hans Zöchling**

Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Wien

## Weitere Verfasser:

### **Dr. Friderike Bagel**

Rechtsanwältin, Steuerberaterin, Düsseldorf

### **Dr. Jens Berberich**

Dipl.-Kfm., Rechtsanwalt, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, Frankfurt

### **Thomas Blatnik**

Dipl.-Kfm., Steuerberater, München

### **Ingrid Brandstätter**

Magister, Steuerberaterin, Wien

### **Sören Freitag**

MBA International Taxation, Steuerberater, München

### **Florian Geiger**

Dipl.-Finanzwirt, M.I.Tax, Steuerberater, Stuttgart

### **Dr. Sebastian Gocksch**

Dipl.-Kfm., Steuerberater, Berlin

### **Alexandra Heidrich**

Dipl.-Kffr., Steuerberaterin, München

### **Dr. Lars Hölzer**

Rechtsanwalt, Steuerberater, Köln

### **Jan Peter Hummitzsch**

Dipl.-Betriebswirt (BA), Steuerberater, Hamburg

### **Dr. Andreas Indenkämpen**

Rechtsanwalt, Steuerberater, Köln

### **Dr. Christoph Kiegler**

Rechtsanwalt, Steuerberater, Frankfurt

### **Oliver-Georg Kinzel**

Dipl.-Kfm., Steuerberater, Frankfurt

### **Ursula Lingscheidt**

Dipl.-Kffr., Steuerberaterin, München

### **Lars Christian Mahler**

Dipl.-Kfm., Steuerberater, Frankfurt

### **Elena Merkel**

Dipl.-Volkswirtin, Frankfurt

### **Lucy Orhnia**

MSc (Econ), Chartered Accountant, Chartered Tax Advisor, Frankfurt

### **Rainer Schönweiss**

Assessor jur., Steuerberater, Frankfurt

### **Zoe Wipfler**

Dipl.-Wirtschaftsjuristin (FH), Steuerberaterin, Frankfurt

### **Gabriele Zinnkann**

Dipl.-Kffr., Steuerberaterin, Düsseldorf



## Vorwort zur 2. Auflage

Nach einer mehrjährigen Phase eines insbesondere durch die zunehmende Aktivität von Finanzinvestoren überhitzten M&A-Marktes sind das Transaktionsvolumen, die Anzahl der Unternehmenskäufe und Zusammenführungen, in den letzten zwei Jahren stark rückläufig gewesen. Die Unternehmenstransaktionen, die während der Finanzkrise initiiert wurden, konzentrierten sich auf Restrukturierungen und Kapitalumschichtungen zur Entschuldung und zur Reduzierung der vormals aufgenommenen hohen Fremdfinanzierungsquoten. Lediglich in einigen verhältnismäßig krisenfesten Industrien gab es gelegentliche strategische Unternehmenskäufe. Daneben erlebte der Bereich der „distressed transactions“ insbesondere im Bereich der Finanz- und Automobilindustrie eine erhebliche Belebung, hier ergaben sich auch für opportunistisch investierende Finanzinvestoren Gelegenheiten, beispielsweise aus Insolvenzverfahren zu relativ günstigen Preisen Unternehmen zu erwerben, soweit sie in Abwesenheit von Fremdfinanzierungsmöglichkeiten über das hierzu notwendige Eigenkapital verfügten.

Diese von der Finanzkrise getriebenen Trends im M&A-Geschäft sind auch im steuerlichen Umfeld von Unternehmenstransaktionen nicht ohne Auswirkung geblieben. Während vor der Krise der Fokus der Gesetzgeber in vielen Ländern darauf gerichtet war, exzessive Fremdfinanzierungsquoten durch die Einführung von „Earnings Strippings-“ oder „Thin Capitalization“-Regelungen steuerlich unattraktiv zu machen, sind in den letzten Monaten nicht nur in Deutschland gesetzliche Regelungen ins Leben gerufen worden, die darauf abzielen, Unternehmenstransaktionen auch für Unternehmen in der Krise zu erleichtern. Dementsprechend gewinnen in einer Phase der Wiederbelebung der Wirtschaft und damit auch des M&A-Marktes Themen wie die Verlustnutzung und die Auswirkungen von Refinanzierungen auch in der Form von „debt to equity swaps“ an Bedeutung.

Die steuerlichen Rahmenbedingungen von Unternehmenstransaktionen sind damit abermals starken Veränderungen unterworfen, die zusätzlich zur Komplexität eines ohnehin, gerade im Bereich grenzüberschreitender Transaktionen, komplizierten und risikogeeigneten Rechtsgebietes beitragen.

Umso mehr ist **Expertenwissen** gefordert, wenn es um die steuerlichen Auswirkungen von Unternehmenstransaktionen im Hinblick auf **Risikoanalyse, Kaufpreisfindung, aber auch Transaktionsstrukturierung** geht. Soweit die Situation von Verkäufer und Zielgesellschaft es zulässt, werden Unternehmenstransaktionen auch in und nach der Krise in der Form von Auktionen betrieben. Daneben erfordert der erhöhte Zeitdruck von „overnight deals“ in Bezug auf Unternehmen in der Krise oft Entscheidungen auf stark eingeschränkter Datenbasis. Dies stellt an den Käufer und seine Berater besonders hohe Anforderungen, wenn es darum geht, die „erforderliche Sorgfalt“ (Due Diligence) bei der Analyse der regelmäßig in einem „Datenraum“ zur Verfügung gestellten Unternehmensinformationen walten zu lassen.

Hier setzt auch die zweite Auflage des vorliegenden Handbuchs an, in dem es die **wesentlichen Gesichtspunkte eines Unternehmenskaufs aus steuerlichem Blickwinkel zusammenfasst**. Schwerpunkt bildet hierbei in den Kapiteln A und B



die Tax Due Diligence. Nach einer **einführenden Darstellung des Ablaufs eines Due Diligence-Prozesses** im Rahmen des Unternehmenskaufs werden die wichtigsten steuerlichen **Risikobereiche** einzeln dargestellt: Risikofaktoren in der Steuerbilanz, einzelner Steuerarten, bei Personen- und Kapitalgesellschaften, vergangenen Akquisitionen, bei Organschaft und bei Verrechnungspreisen. Bei der Darstellung der Due Diligence-relevanten Steuerthemen wurde ein **praktischer, an der typischen Situation im Datenraum orientierter Ansatz** gewählt: Möglichst viele Informationen über die Zielgesellschaft müssen aus einer Vielzahl von Dokumenten in kurzer Zeit gesammelt und ausgewertet werden. **Checklisten**, die im Anhang E. und in elektronischer Form auf der beiliegenden CD-Rom zur Verfügung gestellt werden, ermöglichen eine schnelle Identifizierung von Risikobereichen. Die Beschreibung der steuerlichen Risikobereiche beschränkt sich auf die in der Datenraumsituation notwendige Detailtiefe, ohne einen Anspruch auf vollständige Darstellung des Meinungsstandes erheben zu wollen. Die Darstellungen in diesem Teil **berücksichtigen die steuerliche Rechtslage ab dem Jahr 2004**, da in der Regel eine Untersuchung aller zur Veranlagung offenen Zeiträume gefordert ist und damit auch eine Auseinandersetzung mit der historischen Rechtslage erfolgen muss.

Neben der Risikoanalyse sollte eine zukunftsorientierte Tax Due Diligence einen weiteren Schwerpunkt auf die Identifizierung von Chancen im Rahmen des Unternehmenskaufs setzen. Mit den **steuerplanerischen Aspekten** des Unternehmenskaufs beschäftigt sich daher Teil C. Nach einer Einführung zu den Grundlagen der Arten von Unternehmenstransaktionen und Umstrukturierungen werden einzelne Planungsaspekte sowohl aus Veräußerer- als auch aus Erwerbersicht dargestellt. Dies erfolgt zunächst im Hinblick auf inländische Transaktionen, in einem weiteren Kapitel auch aus Sicht Großbritanniens, der Niederlande, Österreichs, der Schweiz und der USA.

Wird der Unternehmenskauf abgeschlossen, steht für den Berater die **Vertragsgestaltung** im Vordergrund. Die Risiken der Zielgesellschaft müssen vertraglich – nicht zuletzt aus Garantie- und Haftungsgründen – in Steuerklauseln festgehalten werden. Teil D stellt die steuerlich notwendigen Regelungsbereiche von Unternehmenskaufverträgen im Überblick dar und schließt damit den Praktiker-Leitfaden zur Begleitung von Unternehmenstransaktionen ab.

Das vorgelegte Handbuch soll damit einen systematischen Überblick über komplexe, praxisrelevante Steuerthemen beim Unternehmenskauf bieten. Die Notwendigkeit, auch die historische Rechtslage mit abzubilden, hat den Prozess der Entstehung dieses Werkes zu einer besonderen Herausforderung werden lassen. Die Herausgeber danken daher neben den Autoren insbesondere *Frau Ursula Lingscheidt* für die nachhaltige Energie, mit der sie dieses Projekt vorangetrieben hat.

Redaktionsstand des Werkes ist der 1. Juni 2010. Sämtliche Autoren des Handbuchs sind in ihrer täglichen Arbeit mit der steuerlichen Umsetzung von Unternehmenskäufen beschäftigt. Sie sind stark am fachlichen Austausch mit den Nutzern dieses Buches interessiert. Hinweise, Ergänzungen und Kritik sind daher willkommen.

Frankfurt im August 2010

Die Herausgeber

## Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis	Seite
Abkürzungs- und Literaturverzeichnis	XIII
	XXXV

### A. Due Diligence und Unternehmenskauf

I. Due Diligence als „Prüfung“?	1
1. Begriff der Due Diligence	1
2. Abgrenzung von der Jahresabschlussprüfung	3
3. Auftragsumfang	4
4. Anlässe für eine Due Diligence	5
II. Ziele und Funktionen der Due Diligence	7
1. Überblick	7
2. Darstellung der einzelnen Ziele	9
3. Darstellung der einzelnen Funktionen	13
III. Formen der Due Diligence	17
1. Transaktionsprozess im Überblick	17
2. Disposition/Transaction Planning	20
3. Klassischer Transaktionsprozess mit Traditional Due Diligence	22
4. Besonderheit Vendor Due Diligence	24
5. Besonderheit „Fact Book“	26
6. Post-Transaction Integration	26

### B. Tax Due Diligence

I. Ablauf der Due Diligence	27
1. Vorbereitung	28
2. Ablauf und Umfang in Abhängigkeit von der zeitlichen Stellung im Akquisitionsprozess und vom Ablauf des Unternehmensverkaufs	28
3. Vertraulichkeitserklärung	29
4. Idealtypischer Ablauf einer Traditional Tax Due Diligence aus Beratersicht	30
5. Idealtypischer Ablauf einer Vendor Tax Due Diligence aus Beratersicht	42
II. Risikobeurteilung in Abhängigkeit von der Art der Transaktion	45
1. Risiko und Transaktionsart	45
2. Share Deal	47
3. Asset Deal	48
III. Die Steuerbilanz im Rahmen einer Tax Due Diligence	51
1. Allgemeine Vorbemerkungen	52
2. Steuerbilanz als Untersuchungsgegenstand	52
3. Bilanzanalyse	54
4. Einzelne ausgewählte Risikobereiche der Bilanz	55
5. Bilanzberichtigung und Bilanzänderung	105

	Seite
IV. Ausgewählte Risikobereiche bei Kapitalgesellschaften .....	108
1. Verdeckte Gewinnausschüttungen .....	111
2. Verdeckte Einlagen im Rahmen einer Due Diligence .....	127
3. Steuerfreiheit von Beteiligungserträgen (§ 8 b KStG) .....	136
4. Verluste .....	164
5. Abzugsverbote bei der Fremdfinanzierung .....	193
6. Ertragsteuerliche Risiken vergangener Umstrukturierungen .....	222
V. Ausgewählte Risikobereiche bei gewerblich tätigen Personengesell- schaften .....	253
1. Einleitung .....	255
2. Vorgehensweise zur Identifizierung möglicher Risiken bei der Besteuerung von Personengesellschaften .....	256
3. Sonderbilanzen .....	257
4. Veräußerung von Anteilen an Personengesellschaften .....	259
5. Umstrukturierungen im Zusammenhang mit Personengesellschaften ..	267
6. Verluste bei Personengesellschaften .....	293
7. Weitere ausgewählte Risikobereiche gewerblich tätiger Personen- gesellschaften .....	300
8. Änderungen des Gesellschaftsvertrages im Anschluss eines Erwerbs einer Personengesellschaft .....	304
VI. Risikobereiche in ausgewählten weiteren Steuerarten .....	307
1. Lohnsteuer .....	309
2. Kapitalertragsteuer und Quellensteuern .....	332
3. Grunderwerbsteuer .....	349
4. Umsatzsteuer .....	367
5. Investitionszulage .....	377
VII. Risikobereiche bei ertragsteuerlicher Organschaft .....	387
1. Einleitung .....	388
2. Verunglückte Organschaft und Risikoquantifizierung .....	393
3. Wesentliche Risikobereiche bei ertragsteuerlicher Organschaft .....	396
VIII. Verrechnungspreise .....	420
1. Zielsetzungen der Prüfung der Verrechnungspreise in der Tax Due Diligence .....	421
2. Abgrenzung der steuerlichen Risikobereiche .....	424
3. Identifikation der Leistungsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen (Funktions- und Risikoanalyse) .....	428
4. Vergleichsanalysen .....	432
5. Formale Prüfung der Leistungsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen .....	436
6. Sichtung vorhandener Verrechnungspreis-Dokumentationen und weiterer Informationen .....	438
7. Einhaltung des Fremdvergleichsgrundsatzes nach ausgewählten Leistungskategorien .....	442
8. Schlussfolgerungen aus den Feststellungen des Verrechnungspreis-Due Diligence für die Akquisitionsentscheidung .....	466
9. Verrechnungspreisplanung für die Post-Acquisition-Phase .....	469

## C. M & A-Aspekte

	Seite
I. Grundlagen	471
1. Share Deal versus Asset Deal	472
2. Arten von Unternehmenstransaktionen	483
3. Umsatzsteuerliche Aspekte beim Unternehmenstransfer	509
II. Planungsaspekte aus Veräußerersicht	522
1. Motive des Veräußerers	522
2. Gestaltungsmöglichkeiten des Veräußerers zur Optimierung seiner Besteuerungssituation	524
III. Planungsaspekte aus Erwerbersicht	542
1. Übernahmestruktur	545
2. Finanzierung	559
3. Abschreibung des Unternehmenskaufpreises	603
4. Verlustverwertung	616
5. Ergebnisverrechnung	641
6. Transaktionskosten	667
IV. Latente Steuern	677
1. Bedeutung von latenten Steuern und Abgrenzungskonzeptionen	677
2. Latente Steuern im Kontext der Tax Due Diligence	679
3. Datengrundlagen	682
4. Analyse der Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung	683
5. Überleitungsrechnung	686
V. Tax Modelling	
1. Steuerliche Planungsaspekte im Rahmen des Unternehmenskaufs	689
2. Rahmenbedingungen für das Tax Modelling	694
3. Durchführung der Steuerplanungsrechnungen	698
4. Zusammenfassung	700
VI. Multinationale Unternehmenstransaktionen	701
1. Einleitung	704
2. Großbritannien	710
3. Vereinigte Staaten von Amerika	723
4. Niederlande	737
5. Österreich	753
6. Schweiz	773

## D. Vertragsgestaltung

I. Grundlagen	789
1. Stichtag	790
2. Share Deal/Asset Deal	790
3. Kapitalgesellschaften/Personengesellschaften	791
4. Garantie und Freistellung	791
II. Beispiele für Steuerklauseln	792
1. Definition steuerlich relevanter Kernbegriffe	793
2. Steuergarantien (tax warranties)	794
3. Rechtsfolgen der Verletzung einer Garantie	801

	Seite
4. Steuerfreistellung (tax indemnity) . . . . .	803
5. Zusicherungen durch den Erwerber (tax covenant) . . . . .	809
6. Mitteilungspflichten und Mitwirkungsrechte . . . . .	810
7. Transaktionsbesteuerung und Kostentragung . . . . .	812
8. Kaufpreiseinbehalt als Sicherheit . . . . .	813
9. Gutachter, Schiedsgericht . . . . .	814
10. Besonderheiten bei der Veräußerung von Anteilen an einer Personen- gesellschaft . . . . .	814
11. Besonderheiten beim Erwerb einer Organgesellschaft . . . . .	817
12. Besonderheiten beim Asset Deal . . . . .	819

## E. Anhang: Checklisten

1. Allgemeine Checkliste für Kapitalgesellschaften . . . . .	826
2. Checkliste Steuerbilanz/Bilanzielle Risiken . . . . .	833
3. Checkliste Verdeckte Gewinnausschüttungen/verdeckte Einlagen . . . . .	842
4. Checkliste § 8 b KStG . . . . .	844
5. Checkliste Verluste . . . . .	848
6. Checkliste Zinsschranke, § 4 h EStG i. V. m. § 8 a KStG . . . . .	854
7. Checkliste § 8 a KStG a. F. . . . .	855
8. Checkliste Risiken aus vergangenen Restrukturierungen ab dem 13. 12. 2006 (SEStEG) . . . . .	856
9. Checkliste Ausgewählte Risikobereiche bei Personengesellschaften . . . . .	863
10. Checkliste Lohnsteuer . . . . .	876
11. Checkliste Kapitalertragsteuer und Quellensteuer . . . . .	881
12. Checkliste Grunderwerbsteuer . . . . .	883
13. Checkliste Umsatzsteuer . . . . .	885
14. Checkliste Investitionszulage . . . . .	889
15. Checkliste ertragsteuerliche Organschaft . . . . .	891
16. Checkliste Verrechnungspreise . . . . .	893
Stichwortverzeichnis . . . . .	899

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Inhaltsübersicht .....	IX
Abkürzungs- und Literaturverzeichnis .....	XXXV

### A. Due Diligence und Unternehmenskauf

I. Due Diligence als „Prüfung“? .....	1
1. Begriff der Due Diligence .....	1
2. Abgrenzung von der Jahresabschlussprüfung .....	3
3. Auftragsumfang .....	4
4. Anlässe für eine Due Diligence .....	5
II. Ziele und Funktionen der Due Diligence .....	7
1. Überblick .....	7
2. Darstellung der einzelnen Ziele .....	9
a) Unternehmerische Beurteilung des Targets .....	9
b) Erkennen besonderer künftiger Problemfelder .....	9
c) Ermittlung zukünftiger Entwicklungschancen und -risiken .....	9
d) Feststellung notwendiger Übergangs- und Neuregelungen .....	10
e) Beweissicherung .....	10
f) Ermittlung der Kaufpreisgrundlagen .....	10
g) Gewährleistung des Verkäufers .....	11
3. Darstellung der einzelnen Funktionen .....	13
a) Commercial Due Diligence .....	13
b) Technical Due Diligence .....	15
c) Environmental Due Diligence .....	15
d) Financial Due Diligence .....	16
e) Legal Due Diligence .....	16
f) Tax Due Diligence .....	17
III. Formen der Due Diligence .....	17
1. Transaktionsprozess im Überblick .....	17
2. Disposition/Transaction Planning .....	20
3. Klassischer Transaktionsprozess mit Traditional Due Diligence .....	22
4. Besonderheit Vendor Due Diligence .....	24
5. Besonderheit „Fact Book“ .....	26
6. Post-Transaction Integration .....	26

### B. Tax Due Diligence

I. Ablauf der Due Diligence .....	27
1. Vorbereitung .....	28
2. Ablauf und Umfang in Abhängigkeit von der zeitlichen Stellung im Akquisitionsprozess und vom Ablauf des Unternehmensverkaufs .....	28
3. Vertraulichkeitserklärung .....	29

	Seite
4. Idealtypischer Ablauf einer Traditional Tax Due Diligence aus Beratersicht	30
a) Enquiry Management	30
b) Initial value Assessment – Phase I	31
c) Pre-bid – Phase II	32
d) Full access – Phase III	35
aa) Übersicht	35
bb) Informationsgrundlagen	35
cc) Berichterstattung	40
e) Completion – Phase IV	42
5. Idealtypischer Ablauf einer Vendor Tax Due Diligence aus Beratersicht	42
II. Risikobeurteilung in Abhängigkeit von der Art der Transaktion	45
1. Risiko und Transaktionsart	45
2. Share Deal	47
3. Asset Deal	48
a) Haftung des Betriebsübernehmers gemäß § 75 AO	48
b) Firmenfortführung gemäß § 25 HGB	50
c) Haftung des Abtretungsempfängers gem. § 13 c UStG	50
III. Die Steuerbilanz im Rahmen einer Tax Due Diligence	51
1. Allgemeine Vorbemerkungen	52
2. Steuerbilanz als Untersuchungsgegenstand	52
a) Beziehung der Steuerbilanz zur Handelsbilanz	52
b) Wirkungen der abweichenden Steuerbilanz	54
3. Bilanzanalyse	54
4. Einzelne ausgewählte Risikobereiche der Bilanz	55
a) Allgemein geltende Bilanzierungsgrundsätze	55
aa) Ansatz	55
bb) Bewertung	57
cc) Folgebewertung (Abschreibungen und Zuschreibungen)	60
b) Ausgewählte Bilanzpositionen der Aktivseite	66
aa) Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	66
bb) Immaterielle Wirtschaftsgüter	66
cc) Derivativer Geschäfts- oder Firmenwert	67
dd) Geleaste Wirtschaftsgüter	68
ee) Beteiligungen an Kapitalgesellschaften	71
ff) Beteiligungen an Personengesellschaften	72
gg) Geringwertige Wirtschaftsgüter	74
hh) Vorratsvermögen	75
ii) Forderungen – Pauschalwertberichtigungen	77
jj) Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände	78
kk) Dividendenansprüche (phasengleiche Vereinnahmung)	78
ll) Steuerforderungen	79
mm) Aktive latente Steuern	81
nn) Rechnungsabgrenzungsposten	81
oo) Damnum/Disagio	81
c) Ausgewählte Bilanzpositionen der Passivseite	82
aa) Eigenkapital	82

	Seite
bb) Rücklage für Ersatzbeschaffung (EStR 6.6) .....	82
cc) Rücklage für Reinvestitionen (§ 6 b EStG) .....	83
dd) Rücklage für Zuschüsse der öffentlichen Hand oder aus privaten Mitteln (EStR 6.5 Abs. 4) .....	86
ee) Rücklage nach § 7 g EStG .....	87
ff) Ausgleichsposten bei Übertragung von Wirtschaftsgütern in ausländische Betriebsstätten .....	88
gg) Negativer derivativ erworbener Geschäfts- oder Firmenwert ...	89
hh) Fremdwährungsverbindlichkeiten .....	91
ii) Rückstellungen .....	91
jj) Verbindlichkeiten mit Rangrücktritt .....	102
kk) Passive latente Steuern .....	105
ll) Rechnungsabgrenzungsposten .....	105
5. Bilanzberichtigung und Bilanzänderung .....	105
a) Bilanzberichtigung .....	105
b) Bilanzänderung .....	106
IV. Ausgewählte Risikobereiche bei Kapitalgesellschaften .....	108
1. Verdeckte Gewinnausschüttungen .....	111
a) Verdeckte Gewinnausschüttung im Rahmen der Tax Due Diligence	111
b) Steuerrisiken aus einer vGA .....	113
aa) Ertragsteuerrisiken auf der Ebene der Gesellschaft, welche die vGA leistet .....	113
bb) Ertragsteuerrisiken auf der Ebene des Gesellschafters, der die vGA empfängt .....	114
cc) Kapitalertragsteuerrisiken .....	115
dd) Umsatzsteuerrisiken .....	116
c) Prüfungssystematik einer vGA .....	117
d) Beherrschender Gesellschafter .....	117
aa) Anteile naher Angehöriger .....	117
bb) Zeitpunkt .....	118
cc) Rückwirkungsverbot – Vorherige klare und eindeutige Vereinbarungen .....	118
dd) Hauptanwendungsfälle .....	119
ee) Höhe der vGA .....	119
e) Verdeckte Gewinnausschüttungen an Nichtgesellschafter .....	120
f) Quantifizierung der vGA bei Nichtangemessenheit .....	120
g) Typische Risikobereiche .....	121
aa) Übernahme von Gründungskosten .....	121
bb) Übernahme von Kapitalerhöhungskosten .....	121
cc) Übernahme von Börseneinführungskosten .....	122
dd) Beziehungen zum Gesellschafter-Geschäftsführer .....	122
ee) Selbstkontrahierungsverbot .....	126
ff) Verzicht auf Schadensersatzansprüche .....	126
gg) Lieferungs- und Leistungsbeziehungen .....	126
hh) Rückgewähr einer verdeckten Gewinnausschüttung .....	127
2. Verdeckte Einlagen im Rahmen einer Due Diligence .....	127
a) Merkmale einer verdeckten Einlage .....	127



	Seite
b) Steuerliche Auswirkungen verdeckter Einlagen	128
aa) Ertragsteuern	128
bb) Umsatzsteuer	130
cc) Grunderwerbsteuer	130
c) Bewertung der verdeckten Einlage für Ertragsteuerzwecke	130
d) Typische Risikobereiche	131
aa) Verdeckte Einlage im Konzernverbund	131
bb) Vorteilsgewährung zwischen Schwestergesellschaften (Dreiecksfälle)	131
cc) Verzicht auf Darlehensforderung	132
dd) Verschleierte Sachgründung	134
ee) Bürgschaftsübernahme	135
ff) Rückgängigmachung einer verdeckten Gewinnausschüttung	135
gg) Verunglückte körperschaftsteuerliche Organschaft	135
3. Steuerfreiheit von Beteiligungserträgen (§ 8 b KStG)	136
a) Steuerfreie Einkünfte – ein Risikobereich im Rahmen der Tax Due Diligence?	136
aa) Steuerrisiken in Kapitalgesellschaftsanteilen	136
bb) Persönlicher Anwendungsbereich	136
cc) Sachlicher Anwendungsbereich	139
dd) Zeitlicher Anwendungsbereich	139
b) Laufende Beteiligungserträge	141
aa) 95%ige Steuerbefreiung der laufenden Beteiligungserträge	141
bb) Qualifizierte Beteiligungserträge	142
cc) Steuerlicher Risikobereich – Anwendung der 95%igen Steuer- befreiung laufender Beteiligungserträge für GewSt-Zwecke	144
dd) Steuerliche Risikobereiche – Anwendbarkeit der Befreiungs- regelung bei verdeckten Gewinnausschüttungen	145
c) Veräußerungsgewinne und Wertänderungen bei Anteilen	149
aa) 95%ige Steuerbefreiung von Veräußerungsgewinnen und qualifizierten Wertänderungen bei Anteilen	149
bb) Ermittlung des Veräußerungsgewinns	150
cc) Gewinnminderungen nach § 8 b Abs. 3 Satz 3 KStG	151
dd) Risikobereich – Teilwertabschreibung auf Anteile	153
ee) Risikobereich – Wertaufholungen nach Teilwertabschreibungen	153
ff) Risikobereich – Forderungsverluste von Gesellschaftern	154
d) Sonderthemen	158
aa) § Keine Steuerfreiheit für Veräußerungsgewinne in Umgehungs- fällen § 8 b Abs. 4 KStG a. F.	158
bb) Sonderregelungen für Kredit- und Finanzdienstleistungs- institute sowie Finanzunternehmen nach § 8 b Abs. 7 KStG	160
cc) Wertpapierleihgeschäfte oder ähnliche Finanztransaktionen	163
4. Verluste	164
a) Prüfung ertragsteuerlicher Verluste im Rahmen der Tax Due Diligence	164
aa) Körperschaftsteuerliche und gewerbsteuerliche Verlustabzüge	165
bb) Verluste aus Termingeschäften und stillen Beteiligungen	166

	Seite
cc) Verluste aus ausländischen Betriebsstätten	167
dd) Latente Steuern auf Verluste	167
ee) Einfluss der Verluste auf den Unternehmenswert	168
b) § 8 Abs. 4 KStG	168
aa) Anwendung des § 8 Abs. 4 KStG	168
bb) Übertragung von mehr als der Hälfte der Anteile an einer Kapitalgesellschaft	169
cc) Zuführung von überwiegend neuem Betriebsvermögen	171
dd) Sanierungsfälle	174
ee) Zeitpunkt der Prüfung	175
ff) Umfang des Abzugsverbots	175
gg) Letztmalige Anwendung des § 8 Abs. 4 KStG nach Einführung des § 8 c KStG	176
c) § 8 c KStG	176
aa) Zeitliche Anwendung	176
bb) Schädlicher Beteiligungserwerb	177
cc) Übertragung an einen Erwerber oder an eine diesem nahe stehende Person	181
dd) Umfang des Abzugsverbots	182
ee) Zeitpunkt des Abzugsverbots	182
ff) Unterjähriger Beteiligungserwerb	184
gg) Mehrfache Anteilsübertragung innerhalb von fünf Jahren	185
hh) Sanierungsfälle	186
d) Verlustabzug bei Umwandlungen	188
aa) Zeitliche Anwendung und Übergangsregelung	188
bb) § 12 Abs. 3 Satz 2 UmwStG 1995	188
cc) § 12 Abs. 3 i. V. m. § 4 Abs. 2 Satz 2 UmwStG 2006	191
e) Grenzen bei der Gewinnung vergangenheitsorientierter Daten	192
f) Vereinbarung von Garantien	193
5. Abzugsverbote bei der Fremdfinanzierung	193
a) Kurzüberblick über die rechtliche Entwicklung	193
b) Zeitliche Anwendung	195
c) Grenzen der zulässigen Fremdfinanzierung	195
d) Rechtsfolgen des Überschreitens der Grenzen zulässiger Fremdfinanzierung	195
aa) § 8 a KStG a. F. (ab VZ 2004)	195
bb) § 8 a KStG (Zinsschranke ab 2008)	198
e) Einzelfragen	199
aa) § 8 a KStG a. F.	199
bb) § 8 a KStG n.F. (Zinsschranke)	212
6. Ertragsteuerliche Risiken vergangener Umstrukturierungen	222
a) Allgemeines	222
aa) Prüfung einer verbindlichen Auskunft	222
bb) Prüfung der umwandlungssteuerrechtlichen Neutralitätsvoraussetzungen	223
cc) Prüfung von Nachfristen	224
dd) Prüfung ertragsteuerlicher Folgewirkungen der Umstrukturierung	224

	Seite
ee) Prüfung der Folgewirkungen der Umstrukturierung auf andere Steuerarten	224
b) Übergeordnete Prüfungsfelder	225
aa) Anwendungsbereich des UmwStG	225
bb) Grundlegende Voraussetzungen der Steuerneutralität	227
c) Besonderheiten einzelner ausgewählter Umwandlungsarten	234
aa) Umwandlung einer Kapitalgesellschaft auf eine Personengesellschaft	234
bb) Verschmelzung einer Kapitalgesellschaft auf eine andere Kapitalgesellschaft	240
cc) Aufspaltung und Abspaltung unter Kapitalgesellschaften	243
dd) Einbringung in eine Kapitalgesellschaft und Anteilstausch	245
d) Auswirkungen von Umwandlungen auf ertragsteuerliche Organisationsformen	251
V. Ausgewählte Risikobereiche bei gewerblich tätigen Personengesellschaften	253
1. Einleitung	255
2. Vorgehensweise zur Identifizierung möglicher Risiken bei der Besteuerung von Personengesellschaften	256
3. Sonderbilanzen	257
a) Allgemeines	257
b) Zurechnungskonflikte	258
c) Fragenkatalog Sonderbetriebsvermögen	259
4. Veräußerung von Anteilen an Personengesellschaften	259
a) Allgemeines	259
b) Besteuerung eines Veräußerungsgewinns	260
aa) Veräußerungen durch eine natürliche Person	260
bb) Veräußerungen durch Kapitalgesellschaften	260
cc) Anwendung von § 7 Satz 2 GewStG	262
dd) Anwendung von § 18 Abs. 3 UmwStG 2006	263
c) Ergänzungsbilanzen	264
aa) Allgemeines	264
bb) Sachverhalte, die zur Aufstellung von Ergänzungsbilanzen führen können	264
cc) Wertmäßige Aufstellung der Ergänzungsbilanzen	265
5. Umstrukturierungen im Zusammenhang mit Personengesellschaften	267
a) Allgemeines	267
b) Einbringung von Betrieben, Teilbetrieben oder Mitunternehmeranteilen in Personengesellschaften (§ 24 UmwStG 2006)	267
aa) Allgemeines	267
bb) Rückwirkung	268
cc) Ergänzungsbilanzen	268
dd) Voraussetzungen steuerneutraler Einbringung	269
c) Verschmelzung von Personengesellschaften	272
d) Unentgeltliche Übertragungen von Betrieben, Teilbetrieben oder Mitunternehmeranteilen	273
e) Realteilung	274

	Seite
aa) Allgemeines	274
bb) Abgrenzung der Realteilung zur Sachwertabfindung	277
cc) Realteilung mit und ohne Spitzenausgleich	278
dd) Realteilung im Rahmen einer Tax Due Diligence	278
f) Übertragung bzw. Überführung von Einzelwirtschaftsgütern	279
aa) Allgemeines	279
bb) Sperrfristen nach § 6 Abs. 5 Satz 4 bis 6 EStG	281
cc) Fallsammlung § 6 Abs. 5 Satz 5 und 6 EStG	283
dd) Fallsammlung § 6 Abs. 5 Satz 6 EStG	287
ee) Übertragungen von Sonderbetriebsvermögen nach § 6 Abs. 5 EStG	290
g) Anwachsung	291
6. Verluste bei Personengesellschaften	293
a) Nutzung gewerbesteuerlicher Verlustvorträge	293
b) Verrechenbare Verluste nach § 15 a EStG	297
aa) Allgemeines	297
bb) Ausscheiden eines Kommanditisten und § 15 a EStG	298
cc) Kapitalkonto i. S. d. § 15 a EStG	298
dd) Weitere Risikobereiche im Rahmen des § 15 a EStG	299
ee) § 15 a EStG bei doppelstöckigen Personengesellschaften	299
7. Weitere ausgewählte Risikobereiche gewerblich tätiger Personengesellschaften	300
a) Atypisch stille Gesellschaft	300
aa) Allgemeines	300
bb) Themenkatalog atypisch stille Gesellschaft	300
b) Versagung des auf Überentnahmen entfallenden Zinsabzugs (§ 4 Abs. 4 a EStG)	302
8. Änderungen des Gesellschaftsvertrages im Anschluss eines Erwerbs einer Personengesellschaft	304
a) Allgemeines	304
b) Gewerbesteuerbelastungen aufgrund von Veräußerungen von Anteilen an der Personengesellschaft	305
c) Gewerbesteuerbelastungen durch in Sonder- und Ergänzungsbilanzen abzubildende Geschäftsvorfälle	305
d) Steuerentlastung durch Nutzung von Verlustvorträgen (§ 10 a GewStG)	305
e) Anrechnung der Gewerbesteuer (§ 35 EStG)	306
VI. Risikobereiche in ausgewählten weiteren Steuerarten	307
1. Lohnsteuer	309
a) Scheinselbständigkeit	310
b) Entlassungsabfindungen	311
aa) Besteuerung	312
bb) Ermäßigter Steuersatz § 34 Abs. 1 EStG	312
c) Überlassung von Firmenfahrzeugen	313
aa) Voraussetzungen der Nutzungsbesteuerung	314
bb) Berechnungsmethoden	315
d) Betriebsveranstaltungen	318

	Seite
aa) Begriff der Betriebsveranstaltung	318
bb) Herkömmlichkeit/Üblichkeit der Betriebsveranstaltung	318
cc) Freigrenze bei Betriebsveranstaltungen	319
e) Incentives	319
aa) Incentive-Reisen	319
bb) Pauschalierung nach § 37 b EStG	321
cc) Verlosungen	324
f) Entsendung von Arbeitnehmern	325
aa) Arbeitgebererschaft im lohnsteuerlichen Sinne	326
bb) Inländisches Besteuerungsrecht	326
cc) Einkunftsabgrenzung	327
dd) Durchführung des Lohnsteuerabzugs	328
g) Stock options	329
aa) Grundsätzliches	329
bb) Besteuerungszeitpunkt	330
cc) Vergütungszeitraum	331
dd) Verpflichtung zum Lohnsteuereinbehalt	331
2. Kapitalertragsteuer und Quellensteuern	332
a) Inländische Quellensteuern	332
aa) Kapitalertragsteuer	332
bb) Kapitalerträge mit Steuerabzug	333
cc) Steuerabzugsverfahren	336
dd) Haftung	336
ee) Steueranrechnung und Steuererstattung	338
b) Steuerabzug bei beschränkt Steuerpflichtigen (§ 50 a EStG)	338
aa) Einkünfte mit Steuerabzug nach § 50 a EStG	338
bb) Steuersatz und Steuerabzugsverfahren	340
cc) Haftung	341
c) Bauabzugsbesteuerung (§§ 48 ff. EStG)	341
d) Internationale Abkommen	341
aa) Doppelbesteuerungsabkommen	341
bb) Mutter-/Tochter-Richtlinie	344
cc) EU Zins- und Lizenzrichtlinie für verbundene Unternehmen	344
dd) Vermeidung von Missbrauchsgestaltungen (Treaty Shopping/ Directive Shopping)	345
e) Ausländische Quellensteuern	348
3. Grunderwerbsteuer	349
a) Grunderwerbsteuer und Tax Due Diligence	349
b) Vorgehensweise zur Identifizierung von grunderwerbsteuerlichen Risiken im Rahmen einer Tax Due Diligence	350
c) Grunderwerbsteuersachverhalte bei Kapitalgesellschaften	352
aa) Asset Deal	352
bb) Share Deal	353
cc) Umstrukturierungen	354
dd) Übergang/Übertragung von bereits vereinigten Anteilen	355
ee) Grunderwerbsteuer und Organschaft	355

ff) Ertragsteuerliche Behandlung der Grunderwerbsteuer bei Anteilsvereinigung und in Umwandlungsfällen	357
d) Grunderwerbsteuersachverhalte bei Personengesellschaften	358
aa) Asset Deal	358
bb) Gesellschafterwechsel bei grundstücksbesitzenden Personen- gesellschaften	358
cc) Grunderwerbsteuer durch Umstrukturierungen	362
dd) Ertragsteuerliche Behandlung der Grunderwerbsteuer	362
e) Grunderwerbsteuerbefreiung nach §§ 5, 6 GrEStG bzw. Wegfall von Befreiungen	363
f) Grunderwerbsteuersachverhalte durch rechtliche oder wirtschaft- liche Verfügungsmöglichkeit an Grundstücken	365
g) Grunderwerbsteuerpflicht bei Auslandssachverhalten	366
h) Mehrfache Grunderwerbsteuerbelastung	366
i) Quantifizierung des Grunderwerbsteuerrisikos	366
4. Umsatzsteuer	367
a) Umsatzsteuer in der Tax Due Diligence	367
b) Vorgehen	368
c) Typische Risikobereiche	369
aa) Grenzüberschreitende Warenlieferungen	369
bb) Geschäftsvorfälle im Ausland	370
cc) Organschaft	372
dd) Konzernverrechnungen	373
ee) Grundstücke	374
ff) Eingangsleistungen	376
gg) Prozesse und Kontrollen für Umsatzsteuer	376
5. Investitionszulage	377
a) Bedeutung der Investitionszulage im Rahmen einer Tax Due Diligence	377
aa) Investitionszulage und Tax Due Diligence	377
bb) Relevante Untersuchungszeiträume	378
b) Kritische Untersuchungsfelder bei der Investitionszulage	379
aa) Einleitung	379
bb) Bindungsfrist	379
cc) Anschaffungsvorgänge	379
dd) Für die Förderung maßgebender Investitionsabschluss	379
ee) Zugehörigkeitsvoraussetzung	380
ff) Verbleibensvoraussetzung	381
gg) Nutzungsvoraussetzung	382
hh) Bindungsvoraussetzungen bei der erhöhten Investitionszulage	382
ii) Anzahlungen und Teilerstellungskosten	383
c) Sonderthemen	383
aa) Betriebsaufspaltung	383
bb) Organschaft	384
cc) Übertragung von Anteilen	384
dd) Übertragung von begünstigten Wirtschaftsgütern oder Betrieben	384

	Seite
ee) Investitionszulage in der Insolvenz	384
d) Ertragsteuerliche Behandlung der Investitionszulage	385
e) Handelsrechtliche Behandlung der Investitionszulage	385
f) Verfahrensvorschriften	386
aa) Festsetzung und Änderung der Investitionszulage	386
bb) Festsetzungsfrist und -verjährung	386
cc) Rückforderungsanspruch	386
VII. Risikobereiche bei ertragsteuerlicher Organschaft	387
1. Einleitung	388
a) Arten und Zweck der Organschaft	388
b) Typische Risikobereiche bei ertragsteuerlicher Organschaft	389
c) Vorgehensweise zur Identifizierung von Risiken im Rahmen der Tax Due Diligence	391
2. Verunglückte Organschaft und Risikoquantifizierung	393
a) Verletzung der Voraussetzungen: Verunglückte Organschaft	393
aa) Folgen für die Organgesellschaft	394
bb) Folgen für den Organträger	395
b) Quantifizierung eines möglichen Steuerrisikos	395
3. Wesentliche Risikobereiche bei ertragsteuerlicher Organschaft	396
a) Finanzielle Eingliederung	396
aa) Beteiligungshöhe	396
bb) Zeitliche Voraussetzungen	398
b) Organträger	399
aa) Körperschaft als Organträger	399
bb) Natürliche Person und PersGes als Organträger	399
c) Organgesellschaft	400
d) Wirksamkeit und Inhalt des Ergebnisabführungsvertrags	401
e) Zeitliche Voraussetzungen des Ergebnisabführungsvertrags	402
aa) Beginn der ertragsteuerlichen Organschaft	402
bb) Dauer des Ergebnisabführungsvertrags	402
f) Tatsächliche Durchführung des Ergebnisabführungsvertrags	403
aa) Umfang der Gewinnabführung/Verlustübernahme	403
bb) Tatsächliche Abführung des Gewinns/Übernahme des Verlusts	405
g) Laufende Besteuerung bei ertragsteuerlicher Organschaft	406
aa) Rechtsstellung und Einkommenszurechnung bei Organschaft	406
bb) Steuerliche Einkommensermittlung bei der Organgesellschaft	407
cc) Steuerliche Einkommensermittlung bei dem Organträger	408
dd) Teilwertabschreibung auf die Organbeteiligung	408
ee) Vororganschaftliche Verluste der Organgesellschaft	408
ff) Verdeckte Gewinnausschüttungen im Organkreis	409
gg) Ausgleichszahlungen für außenstehende Gesellschafter	409
hh) Steuerumlagen im Organschaftsverhältnis	411
h) Mehr- und Minderabführungen	411
aa) Mehr- und Minderabführungen mit Verursachung in organ-schaftlicher Zeit	411
bb) Mehr- und Minderabführungen mit ihrer Verursachung in vororganschaftlicher Zeit	413

	Seite
i) Beendigung ertragsteuerlicher Organschaften .....	414
aa) Beendigung des Ergebnisabführungsvertrags .....	414
bb) Wegfall der finanziellen Eingliederung .....	415
cc) Liquidation bzw. Auflösung der Organgesellschaft oder des Organträgers .....	415
dd) Insolvenz der Organgesellschaft oder des Organträgers .....	416
j) Ertragsteuerliche Organschaft und Umstrukturierungen .....	416
k) Weitere Risikobereiche .....	417
aa) Organkreis und Zinsschranke .....	417
bb) Haftung der Organgesellschaft nach § 73 AO .....	419
VIII. Verrechnungspreise .....	420
1. Zielsetzungen der Prüfung der Verrechnungspreise in der Tax Due Diligence .....	421
a) Die weitreichende Bedeutung von Verrechnungspreisen .....	421
b) Steuerlicher Fokus .....	422
c) Betriebswirtschaftliche Aspekte .....	423
2. Abgrenzung der steuerlichen Risikobereiche .....	424
a) Einholen steuerlicher Basisinformationen .....	424
b) Mögliche Berichtigungsinstrumente .....	426
3. Identifikation der Leistungsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen (Funktions- und Risikoanalyse) .....	428
a) Zweck und Hintergrund der Funktions- und Risikoanalyse .....	429
b) Funktions- und Risikoanalyse im Rahmen der Verrechnungs- preis-Due Diligence .....	430
4. Vergleichsanalysen .....	432
a) Margenanalyse von Vergleichsunternehmen .....	432
b) Direkter Preisvergleich .....	435
c) Analyse anderer Konzernunternehmen .....	435
5. Formale Prüfung der Leistungsbeziehungen zu verbundenen Unter- nehmen .....	436
6. Sichtung vorhandener Verrechnungspreis-Dokumentationen und weiterer Informationen .....	438
a) Informationsquellen .....	438
b) Überblick über die gesetzlichen Grundlagen der Dokumentations- pflicht .....	440
c) Berücksichtigung der Dokumentationspflicht im Rahmen der Verrechnungspreis-Due Diligence .....	441
7. Einhaltung des Fremdvergleichsgrundsatzes nach ausgewählten Leistungskategorien .....	442
a) Grundsätzliches zu den sogenannten Standardmethoden .....	442
b) Lieferung von Gütern und Waren .....	444
aa) Klassischer Eigenhändler .....	444
bb) Kommissionär und Handelsvertreter .....	446
cc) Anlaufverluste, Dauerverluste .....	447
dd) Auftragsfertiger .....	450
c) Verwaltungs- und Management-Leistungen .....	450
aa) Regie- und Kontrollkosten .....	451



	Seite
bb) Einzelabrechnung	452
cc) Prüfung eines Umlagevertrags	453
d) Arbeitnehmerentsendung im Konzern	455
e) Lizenzen	456
f) Finanzierungsleistungen im Konzern	458
g) Überprüfung von Einmalvorgängen	460
aa) Einleitende Praxisbeispiele zur Funktionsverlagerung	460
bb) Grundlagen zur Funktionsverlagerung i. S. d. § 1 AStG	461
cc) Übertragung immaterieller Wirtschaftsgüter	464
dd) Funktionsverlagerungen in der Verrechnungspreis-Due Diligence	464
ee) Verlagerung defizitärer Funktionen	466
8. Schlussfolgerungen aus den Feststellungen der Verrechnungspreis-Due Diligence für die Akquisitionsentscheidung	466
a) Quantifizierung der Steuerrisiken	466
b) Sicherung des Dokumentationszugangs	468
c) Beurteilung der Ertragskraft des Targets	469
9. Verrechnungspreisplanung für die Post-Acquisition-Phase	469

## C. M & A-Aspekte

I. Grundlagen	471
1. Share Deal versus Asset Deal	472
a) Steuerliche Interessenlage von Unternehmenskäufer und Unternehmensverkäufer	472
b) Unternehmensveräußerung in Form eines Share Deals	473
aa) Unternehmensveräußerer	473
bb) Unternehmenserwerber	479
c) Unternehmensveräußerung in Form eines Asset Deals	481
aa) Unternehmensveräußerer	481
bb) Unternehmenserwerber	483
2. Arten von Unternehmenstransaktionen	483
a) Überblick über Arten von Unternehmenstransaktionen und Reorganisationsmaßnahmen	483
b) Überblick über den Anwendungsbereich des UmwStG nach dem SStEG	486
c) Umwandlung in oder auf eine andere Kapitalgesellschaft	487
aa) Formwechsel	487
bb) Verschmelzung	487
cc) Aufspaltung/Abspaltung	491
dd) Einbringung eines Betriebs, Teilbetriebs oder Mitunternehmeranteils in eine Kapitalgesellschaft	493
ee) Anteilstausch von Kapitalgesellschaftsanteilen	496
d) Umwandlung in oder auf eine Personengesellschaft	498
aa) Formwechsel	498
bb) Verschmelzung	499
cc) Aufspaltung/Abspaltung	504

	Seite
dd) Einbringung in eine Personengesellschaft	504
e) Umwandlung von Personengesellschaften in Personengesellschaften	506
f) Umwandlung einer Personen- in eine Kapitalgesellschaft	506
aa) Formwechsel	506
bb) Einbringung in eine Kapitalgesellschaft	506
g) Steuerneutrale Übertragungs-/Überführungsregelungen für Einzelwirtschaftsgüter nach § 6 Abs. 5 EStG	507
aa) Überführungen ohne Rechtsträgerwechsel (§ 6 Abs. 5 Satz 1 EStG)	507
bb) Übertragungen mit Rechtsträgerwechsel (§ 6 Abs. 5 Satz 3 ff. EStG)	507
3. Umsatzsteuerliche Aspekte beim Unternehmenstransfer	509
a) Share Deal und Asset Deal	509
aa) Share Deal	509
bb) Asset Deal	511
cc) Vergleichende Übersicht	513
b) Umwandlungsarten	514
aa) Verschmelzung	514
bb) Spaltung	515
cc) Formwechsel	515
dd) Einbringungsvorgänge	516
ee) Vergleichende Übersicht	516
ff) Rückwirkung	517
c) Holdingstrukturen	517
aa) Unternehmereigenschaft	518
bb) Vorsteuerabzug und Sphärentheorie	518
cc) Organschaft	519
dd) Vergleichende Übersicht	520
d) Erfolgreicher Unternehmer, Fehlmaßnahmen, Erweiterung und Einstellung des Geschäftsbetriebs	521
II. Planungsaspekte aus Veräußerersicht	522
1. Motive des Veräußerers	522
2. Gestaltungsmöglichkeiten des Veräußerers zur Optimierung seiner Besteuerungssituation	524
a) Wege aus der Besteuerung	524
aa) Entstrickung einer wesentlichen Beteiligung an einer Kapitalgesellschaft	524
bb) Vorbereitende Schaffung von Anteilen an Kapitalgesellschaften	527
cc) Umgehen von Haltefristen	529
dd) Personelle Verlagerung von stillen Reserven	535
b) Wege in die Besteuerung	536
aa) Vorbereitende Schaffung von Mitunternehmeranteilen	536
bb) Verstrickung nicht-wesentlicher Beteiligungen natürlicher Personen	538
cc) Steuerwirksame Verlustnutzung durch den Veräußerer	538
dd) Erhaltung der Verlustvorträge zur Nutzung nach dem Unternehmensverkauf	540

	Seite
III. Planungsaspekte aus Erwerbersicht .....	542
1. Übernahmestruktur .....	545
a) Überblick .....	545
b) Planungsaspekte aus Erwerbersicht beim Share Deal .....	547
aa) Abzug von Finanzierungskosten .....	547
bb) Umwandlung des Kaufpreises in Abschreibungssubstrat (Step-up) .....	551
cc) Verlustverwertung .....	552
dd) Ergebnisverrechnung .....	553
ee) Minimierung bzw. Abzugsfähigkeit von steuerlichen Trans- aktionskosten .....	554
c) Planungsaspekte aus Erwerbersicht beim Asset Deal .....	555
aa) Abzug von Finanzierungskosten .....	555
bb) Umwandlung des Kaufpreises in Abschreibungssubstrat (Step-up) .....	556
cc) Verlustverwertung .....	557
dd) Ergebnisverrechnung .....	557
ee) Minimierung bzw. Abzugsfähigkeit von steuerlichen Trans- aktionskosten .....	557
2. Finanzierung .....	559
a) Finanzierung des Unternehmenskaufs .....	559
aa) Finanzierungsfreiheit ohne Besteuerungsneutralität .....	559
bb) Entscheidungskriterien für eine Finanzierungsstruktur .....	560
cc) Steuerrechtliche Vorteile einer Fremdfinanzierung .....	561
dd) Gesetzliche Einschränkungen steuerrechtlicher Vorteile .....	561
ee) Finanzierung unterschiedlicher Arten des Unternehmenskaufs .....	563
b) Zinsschranke beim fremdfinanzierten Unternehmenskauf .....	564
aa) Gesetzliche Neuregelung durch die Zinsschrankenvorschriften .....	564
bb) Grundlegende Funktion der Zinsschranke .....	565
cc) Ausnahmetatbestände .....	569
dd) Einer Körperschaft nachgeordnete Mitunternehmerschaften .....	573
ee) Rechtsfolgen der Zinsschrankenregelungen .....	573
c) Finanzierung von Unternehmenstransaktionen in der Wirtschafts- krise .....	574
d) Finanzierungsaufwand und Gewerbesteuer .....	575
e) Rein inländischer Unternehmenskauf .....	576
aa) Asset Deal .....	576
bb) Erwerb einer Personengesellschaft .....	581
cc) Erwerb einer inländischen Kapitalgesellschaft .....	582
f) Outbound-Fall .....	584
aa) Asset Deal .....	584
bb) Erwerb einer ausländischen Kapitalgesellschaft .....	591
cc) Erwerb einer ausländischen Personengesellschaft .....	593
g) Inbound-Fall .....	593
aa) Erwerb einer inländischen Betriebsstätte .....	593
bb) Erwerb einer inländischen Kapitalgesellschaft .....	595
cc) Erwerb einer inländischen Personengesellschaft .....	598
h) Leveraged Buy-Out/Management Buy-Out .....	599

	Seite
aa) Begriff des Buy-Outs . . . . .	599
bb) Leveraged Buy-Out . . . . .	599
cc) Management Buy-Out . . . . .	600
dd) Beteiligte eines Buy-Outs . . . . .	601
ee) Finanzierungsinstrumente . . . . .	602
ff) Steuerrechtliche Ziele eines Buy-Outs . . . . .	602
3. Abschreibung des Unternehmenskaufpreises . . . . .	603
a) Share Deal und Transformation des Kaufpreises in Abschreibungs-	
volumen . . . . .	603
aa) Step-up-Modelle . . . . .	603
bb) Vorgeschaltete Umwandlung beim Veräußerer . . . . .	606
b) Kaufpreisaufteilung beim Asset Deal . . . . .	607
aa) Kaufpreis übersteigt positives Kapitalkonto des Veräußerers . . . . .	607
bb) Sonderfall des negativen Kapitalkontos . . . . .	611
cc) Sonderfall eines negativen Geschäftswerts (Kaufpreis geringer	
als positives Kapitalkonto) . . . . .	612
dd) Sonderfall des Erwerbs nicht passivierungsfähiger Verpflich-	
tungen . . . . .	613
ee) Erwerb mehrerer Geschäftsanteile . . . . .	615
ff) Anteilswerb bei doppelstöckigen/mehrstöckigen Personen-	
gesellschaften . . . . .	615
4. Verlustverwertung . . . . .	616
a) Planungsrelevante Parameter der Verlustnutzung . . . . .	616
b) Auswirkungen eines Unternehmenserwerbs auf bestehende	
Verlustvorträge . . . . .	617
aa) Asset Deal – Erwerb eines Einzelunternehmens oder der	
Anteile einer Personengesellschaft . . . . .	617
bb) Share Deal – Erwerb der Anteile an Körperschaften . . . . .	619
c) Gestaltungsüberlegungen zur Nutzung von Verlustvorträgen bei	
der Transaktion oder vor der Transaktion . . . . .	620
aa) Grundlagen und vorgeschalteter Asset Deal . . . . .	620
bb) Umstrukturierungsmaßnahmen . . . . .	623
cc) Gewährung unverzinslicher Darlehen . . . . .	625
dd) Weitere Überlegungen . . . . .	626
d) Auswirkungen von post-akquisitorischen Restrukturierungsmaß-	
nahmen auf bestehende Verlustvorträge und einen Zinsvortrag . . . . .	626
aa) Verschmelzung . . . . .	628
bb) Spaltung . . . . .	633
cc) Formwechsel . . . . .	639
5. Ergebnisverrechnung . . . . .	641
a) Planungsrelevante Parameter der Ergebniskonsolidierung . . . . .	641
b) Die Voraussetzungen einer Organschaft . . . . .	644
aa) Die Organgesellschaft . . . . .	644
bb) Der Organträger . . . . .	645
cc) Die finanzielle Eingliederung der Organgesellschaft . . . . .	646
dd) Anteilsübertragung und Beendigung des Gewinnabführungs-	
vertrages zum Übertragungstichtag . . . . .	647

	Seite
ee) Der Gewinnabführungsvertrag	649
ff) Tatsächliche Durchführung des GAV	653
c) Organschaft und Restrukturierung	654
aa) Restrukturierung auf Ebene der Muttergesellschaft	655
bb) Restrukturierung auf Ebene der Tochtergesellschaft	660
cc) Formwechsel	664
6. Transaktionskosten	667
a) Überblick	667
b) Ertragsteuern	669
aa) Abgrenzung zwischen Anschaffungsnebenkosten und Betriebsausgaben	669
bb) Arten von Transaktionskosten	673
cc) Finanzierungskosten	674
dd) Einschränkungen der steuerlichen Abziehbarkeit bei der Veräußerung von Kapitalgesellschaftsanteilen	675
ee) Abschreibung aktivierter Transaktionskosten	675
c) Umsatzsteuer	676
d) Grunderwerbsteuern	676
IV. Latente Steuern	677
1. Bedeutung von latenten Steuern und Abgrenzungskonzeptionen	677
2. Latente Steuern im Kontext der Tax Due Diligence	679
a) Bewertungsunterstützung	679
b) Identifikation historischer Risiken	681
c) Informationen für das Tax Model	681
d) Zukünftige Entwicklung der latenten Steuern	681
e) Strukturierungsunterstützung	682
3. Datengrundlagen	682
4. Analyse der Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung	683
a) Latente Steuerbilanzpositionen	683
b) Gewinn und Verlustrechnung	685
5. Überleitungsrechnung	686
a) Überblick	686
b) Analyse der Überleitungsrechnung im Rahmen der Tax Due Diligence	687
aa) Hinweise auf historische Risiken	687
bb) Bewertungsunterstützung	688
V. Tax Modelling	689
1. Steuerliche Planungsaspekte im Rahmen des Unternehmenskaufs	689
a) Einbeziehung von Steuern in die Bewertung	690
b) Bewertung von Strukturierungs- und Finanzierungsalternativen	691
c) Tax Modelling im Kontext des Transaktionsprozesses	692
2. Rahmenbedingungen für das Tax Modelling	694
a) Vorüberlegungen	694
aa) Planungsgenauigkeit	694
bb) Umfang der Planung	694
cc) Zu betrachtende Steuerarten	695
dd) Betrachtungszeitraum	696

	Seite
ee) Ausschüttungsverhalten	696
b) Datenquellen	697
c) Datenaufbereitung	697
3. Durchführung der Steuerplanungsrechnungen	698
a) Bilanzielle Korrekturen	698
b) Außerbilanzielle steuerliche Anpassungen	698
c) Dividenden und Veräußerungsgewinne	699
d) Organschaft	700
e) Verlustverrechnung	700
4. Zusammenfassung	700
VI. Multinationale Unternehmenstransaktionen	701
1. Einleitung	704
a) Steuerberatung bei grenzüberschreitenden Unternehmenstransaktionen	704
b) Steuerlich relevante Problemfelder	705
aa) Wahl der Transaktionsform	705
bb) Steuerneutrale Reorganisationen	707
cc) Akquisitionsfinanzierung	707
dd) Verlustnutzung/Verlustfortführung	709
ee) Transaktionsnebenkosten	710
2. Großbritannien	710
a) Einleitung	710
b) Unternehmenstransaktionen in Großbritannien	711
aa) Mergers & Acquisitions	712
bb) Spaltungen	712
c) Transaktionsformen	712
aa) Ertragsteuerliche Auswirkungen auf Veräußererseite	712
bb) Ertragsteuerliche Auswirkungen auf Erwerberseite	714
cc) Umsatzsteuer	715
dd) Stempel-/Verkehrsteuern	716
ee) Weitere Überlegungen	716
d) Finanzierung des Unternehmenserwerbs	717
aa) Neue Vorschriften – Besteuerung der ausländischen Einkünfte	717
bb) Fremdkapital	718
cc) Eigenkapital	719
dd) Weitere Überlegungen	721
e) Transaktionskosten	722
f) Steuerliche Überlegungen des Managements	723
3. Vereinigte Staaten von Amerika	723
a) Einleitung	723
b) Akquisitionsstrukturen	724
aa) Auswahl des Rechtsträgers	724
bb) Steuerfreie Unternehmenstransaktionen	725
cc) Steuerpflichtige Unternehmenstransaktionen	728
dd) Asset Deal und Share Deal im Vergleich	730
c) Finanzierung des Unternehmenserwerbs	731
aa) Fremdkapital oder Eigenkapital	732

	Seite
bb) Besonderheiten bei der Akquisitionsfinanzierung	732
cc) Gesellschafter-Fremdfinanzierung	733
dd) Grenzüberschreitende hybride Finanzierungen	733
d) Step-up	734
e) Verlustnutzung	734
aa) Verluste im Vorfeld der Akquisition	734
bb) „Dual Consolidated Losses“	735
f) Transaktionskosten	735
g) Weitere Überlegungen	736
aa) Dokumentation	736
bb) Steuerkonsolidierung	736
cc) Bundesstaats- und Regionalsteuern	737
dd) Umsatzsteuer	737
4. Niederlande	737
a) Einführung	737
aa) 100 %-ige Steuerbefreiung von Schachtelbeteiligungen	737
bb) Fremdfinanzierung	737
cc) Organschaft	737
dd) Quellensteuern	738
ee) Verbindliche Steuerauskunft	738
b) Transaktionsformen	738
aa) Gesellschaftsrechtliche Überlegungen	738
bb) Akquisitionsvehikel	738
cc) Share Deal	740
dd) Asset Deal	742
ee) Steuerfreie Unternehmenstransaktionen	742
c) Finanzierung	746
aa) Thin Capitalization Rules	746
bb) Abzugsverbot für Ausgaben auf bestimmte Darlehen von verbundenen Unternehmen	748
cc) Eigenkapital	748
dd) Hybride Finanzinstrumente	748
ee) Nicht marktgerechte Zinsen auf Darlehen zwischen verbundenen Unternehmen	749
ff) Steuerwirksame Abzugsfähigkeit von Zinsen	749
gg) Fremdwährungsgewinne oder -verluste	749
hh) Umwandlung von nicht werthaltigen Darlehen in Eigenkapital	750
d) Verlustnutzung	750
e) Sonstige Überlegungen	751
aa) Gruppenunternehmen (Organschaft)	751
bb) Konzerninterne Übertragung von Forderungen gegen Gruppengesellschaften	752
cc) Abzugssteuern	752
dd) Andere Steuerarten	752
5. Österreich	753
a) Einleitung	753
b) Transaktionsformen	753

	Seite
aa) Share Deal	754
bb) Asset Deal	757
cc) Typische Übernahmestrukturen	759
dd) Sonstige Überlegungen	761
c) Steuerneutrale Unternehmenstransaktionen („Umgründungen“)	761
aa) Verschmelzung	762
bb) Umwandlung	764
cc) Einbringung	764
dd) Spaltung	765
d) Finanzierung des Unternehmenserwerbs	766
aa) Ertragsteuerliche Überlegungen	766
bb) Verkehrsteuerliche Aspekte	767
e) Optimierungs-Modelle – Firmenwertabschreibung	767
f) Optimierungs-Modell – Step up mittels errichtender Umwandlung	769
g) Verlustverwertung	769
aa) Verlustvortrag	769
bb) Auslandsverluste	770
h) Behandlung von Transaktionskosten	771
aa) Ertragsteuerliche Behandlung	771
bb) Umsatzsteuerliche Behandlung	772
6. Schweiz	773
a) Einleitung	773
b) Transaktionsformen	774
aa) Asset Deal	774
bb) Share Deal	776
cc) Gegenüberstellung Asset Deal und Share Deal	777
c) Steuerneutrale Unternehmenstransaktionen	777
aa) Echte Fusion	778
bb) Unehchte Fusion	778
cc) Quasifusion	778
dd) Grenzüberschreitende Fusionen	779
ee) Spaltungen	779
ff) Vermögensübertragung	780
d) Fallstricke bei internationalen M&A-Transaktionen	781
aa) Indirekte Teilliquidation	781
bb) Missbrauchsbeschluss	781
cc) Keine Schweizer CFC-Regeln	782
dd) Altreservenproblematik	782
ee) Sperrfristen	783
ff) Besteuerung des Exits	783
gg) Liquidation	783
hh) Weiterveräußerung	783
e) Finanzierung des Unternehmenserwerbs	784
aa) Fremdkapital	784
bb) Eigenkapital	785
cc) Hybride Finanzierungsinstrumente	786



	Seite
dd) Steuerliche Gegenüberstellung von Fremdkapital und Eigenkapital	786
ee) Finanzierungsstrategie	786
f) Step-up-Modelle	787
g) Verlustverwertung	787
h) Behandlung von Transaktionskosten	787

## D. Vertragsgestaltung

I. Grundlagen	789
1. Stichtag	790
2. Share Deal/Asset Deal	790
3. Kapitalgesellschaften/Personengesellschaften	791
4. Garantie und Freistellung	791
II. Beispiele für Steuerklauseln	792
1. Definition steuerlich relevanter Kernbegriffe	793
2. Steuergarantien (tax warranties)	794
a) Allgemeine Steuerzahlungsgarantie	794
b) Steuererklärungen	795
c) Verbindliche Auskünfte	795
d) Anhängige Verfahren	795
e) Ansässigkeit der Zielgesellschaft	796
f) Verlust- und Zinsvorträge	796
g) Steuerliche Attribute	797
h) Grundvermögen	797
i) Organschaft	798
j) Ordnungsgemäße Führung steuerlich relevanter Unterlagen	798
k) Verdeckte Gewinnausschüttungen	799
l) § 50 c EStG	800
m) Öffentliche Leistungen	801
3. Rechtsfolgen der Verletzung einer Garantie	801
a) Naturalrestitution oder Schadenersatz	801
b) Einschränkungen der Ansprüche aus Garantieverletzungen	802
c) Ausschluss der Garantieansprüche	802
d) Mitverschulden	803
4. Steuerfreistellung (tax indemnity)	803
a) Anspruch auf Steuerfreistellung	803
b) Einschränkung des Anspruchs auf Steuerfreistellung	804
c) Ausschluss der Steuerfreistellung	804
d) Umkehreffekte und korrespondierende Mindersteuern	806
e) Zeitliche Abgrenzung der Steuern des laufenden Veranlagungszeitraums	807
f) Fälligkeit	808
g) Verjährung	808
5. Zusicherungen durch den Erwerber (tax covenant)	809
a) Änderung von Wahlrechten/Steuererklärungen	809
b) Fremdbestimmte Steuerauswirkungen	809

	Seite
6. Mitteilungspflichten und Mitwirkungsrechte .....	810
7. Transaktionsbesteuerung und Kostentragung .....	812
a) Allgemeines .....	812
b) Umsatzsteuer .....	812
c) Grunderwerbsteuer .....	813
8. Kaufpreiseinbehalt als Sicherheit .....	813
9. Gutachter, Schiedsgericht .....	814
10. Besonderheiten bei der Veräußerung von Anteilen an einer Personen- gesellschaft .....	814
a) Steuergarantien .....	815
b) Besteuerung des Veräußerungsgewinns .....	815
c) Zeitliche Abgrenzung der Steuern des laufenden Veranlagungs- zeitraums .....	816
d) Grunderwerbsteuer .....	817
11. Besonderheiten beim Erwerb einer Organgesellschaft .....	817
a) Beendigung des Organschaftsverhältnisses .....	817
b) Haftung für den gesamten Organkreis aufgrund § 73 AO .....	818
12. Besonderheiten beim Asset Deal .....	819
a) Allgemeines .....	819
b) Haftung nach § 75 AO .....	819
c) Umsatzsteuer .....	820
aa) Geschäftsveräußerung im Ganzen, § 1 Abs. 1 a UStG .....	820
bb) Vorsteuerberichtigung, § 15 a UStG .....	821
cc) Umsatzsteuerhaftung bei Forderungsabtretung, § 13 c UStG .....	822
d) Grunderwerbsteuer .....	823

## E. Anhang: Checklisten

1. Allgemeine Checkliste für Kapitalgesellschaften .....	826
2. Checkliste Steuerbilanz/Bilanzielle Risiken .....	833
3. Checkliste Verdeckte Gewinnausschüttungen/verdeckte Einlagen .....	842
4. Checkliste § 8 b KStG .....	844
5. Checkliste Verluste .....	848
6. Checkliste Zinsschranke, § 4 h EStG i. V. m. § 8 a KStG .....	854
7. Checkliste § 8 a KStG a. F. ....	855
8. Checkliste Risiken aus vergangenen Restrukturierungen ab dem 13. 12. 2006 (SEStEG) .....	856
9. Checkliste Ausgewählte Risikobereiche bei Personengesellschaften .....	863
10. Checkliste Lohnsteuer .....	876
11. Checkliste Kapitalertragsteuer und Quellensteuer .....	881
12. Checkliste Grunderwerbsteuer .....	883
13. Checkliste Umsatzsteuer .....	885
14. Checkliste Investitionszulage .....	889
15. Checkliste ertragsteuerliche Organschaft .....	891
16. Checkliste Verrechnungspreise .....	893

Stichwortverzeichnis .....	899
----------------------------	-----